

## Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt digital über Zoom.

Über folgenden Link können Sie sich ab 10 Uhr jederzeit zur Veranstaltung einloggen:

[Zoom-Meeting beitreten](#)

<https://us06web.zoom.us/j/87633400005?pwd=ZzJYUzRaWHVKM014R2FTcFE4aTYxZz09>

Meeting-ID: 876 3340 0005

Kenncode: 456404

Das Zoom-Meeting wird 9.45 eröffnet, sodass wir auch bei der technischen Einrichtung Unterstützung anbieten können.

In der Doppelausstellung Perspektivwechsel werfen die Kunsthalle St. Annen in Lübeck und die Kunsthalle Rostock einen gemeinsamen Blick auf die Geschichten der Häuser und die Entwicklung ihrer Sammlungen aus der Zeit der innerdeutschen Teilung bis in die Gegenwart. Der Dialog zwischen beiden norddeutschen Kunsthallen mit Fokus auf Kunst aus dem Ostseeraum soll in einer gemeinsamen Online-Veranstaltung weitergeführt werden. Als dritter Kooperationspartner wurde das Kulturnetzwerk ARS BALTICA eingeladen, dessen Schwerpunkt auf internationaler Zusammenarbeit zwischen Kulturakteur:innen aus dem gesamten Ostseeraum liegt.

Ausgangspunkt der Veranstaltung bildet die Biennale der Ostseeländer, die von 1965 bis 1989 in Rostock stattfand. Wie äußerte sich der Austausch zwischen Kunstschaffenden aus unterschiedlich politisch motivierten Staaten in Zeiten des Kalten Krieges? Nach der Wiedervereinigung wurde das Ausstellungsformat unter dem Titel Ostsee-Biennale mit neuem Konzept in den Zusammenschluss ARS BALTICA integriert. Wie entstand die Initiative ARS BALTICA und wie agiert sie heute? Welche Ausstellungsprojekte realisierten die Kunsthallen mit Künstler:innen aus dem Ostseeraum?

Die Veranstaltung ermöglicht einen Dialog zwischen Referent:innen, Teilnehmer:innen, Kulturschaffenden und den Projektpartner:innen. Verschiedene Perspektiven lassen sich entdecken und diskutieren. Einen Ausblick auf Visionen von einem zukünftig wachsenden Netzwerk zwischen Kunst- und Kulturpartner:innen im Ostseeraum bietet eine abschließende Gesprächsrunde.



#TRIART



# PERSPEKTIV – WECHSEL

DIALOGE IM OSTSEERAUM  
ONLINE-VERANSTALTUNG VIA ZOOM

SAMSTAG, 26.02.2022  
10–16 UHR

ONLINE

Eine Kooperation der Kunsthallen  
Lübeck und Rostock mit der ARS BALTICA.

## Programm

### Teil 1

- 10.00–10.10 Intro
- 10.10–10.50 Die Biennale der Ostseeländer 1965 bis 1989 – Ursprung der Kunsthalle Rostock. Vortrag von Elke Neumann (Kunsthistorikerin und Kuratorin, Berlin)
- 10.50–11.20 ARS BALTICA „woher – wohin“. Gesprächsrunde mit Björn Engholm (Schirmherr der Ausstellung und Initiator ARS BALTICA) und Marcus Hagemann (Leiter ARS BALTICA), Moderation: Antje-Britt Mählmann (Leiterin Kunsthalle St. Annen), Uwe Neumann (Leiter Kunsthalle Rostock)
- 11.20–11.40 *Intervention* Bild-Klang von SYNTHESIA (Rostock) und Florian Galow, Verein WaldZimmerKultur e.V. (Lübeck)
- Pause 5 min.**
- 11.45–12.25 Vor dem „Eisernen Vorhang“. Akteure aus Osteuropa auf der ART COLOGNE in den 1970er und 1980er Jahren. Vortrag von Claudia Friedrich (Universität zu Köln, Referentin, Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung ZADIK)
- 12.25–12.55 Räume für Kreativität am Beispiel des Ateliers Josepha in Ahrenshoop, Mecklenburg-Vorpommern. Ein Gespräch mit Kasia Lorenc (Mitbegründerin von Curated Affairs und Kuratorin) und Simone Kessler (Josepha Stipendiatin, Fotografin und freie Künstlerin), Moderation: Marcus Hagemann (ARS BALTICA)
- 12.55–13.00 Wrap-Up

### Teil 2

- Pause 30 min.**
- 13.30–13.40 Intro
- 13.40–14.20 Sammlungsgeschichten im Perspektivwechsel. Vortrag von Ann-Kristin Jürgensen (Kunsthalle St. Annen) und Melanie Ohst (Kunsthalle Rostock)
- 14.20–14.50 ARS BALTICA Kultur und Nachhaltigkeit. Einblick in die Arbeit des Kulturnetzwerks anhand von Projektbeispielen. Marcus Hagemann und Alisa Woronow (ARS BALTICA), Oleg Koefoed (Growing Pathways, Kopenhagen)
- 14.50–15.00 *Intervention* Einblicke in die Doppelausstellung
- 15.00–15.30 Dialoge im Ostseeraum. Gesprächsrunde mit Marcus Hagemann (ARS BALTICA), Antje-Britt Mählmann (Kunsthalle St. Annen) und Uwe Neumann (Kunsthalle Rostock), Moderation: Alisa Woronow (ARS BALTICA) und Ann-Kristin Jürgensen (Kunsthalle St. Annen)
- 15.30–15.45 Wrap-Up

Die Doppelausstellung, der Katalog und das Begleitprogramm werden unterstützt von: der Kulturstiftung der Länder, der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Poschl-Stiftung Lübeck, dem Landesmarketing Mecklenburg-Vorpommern, der von Keller-Stiftung, dem „Verein der Freunde der Kunsthalle Rostock e. V.“, der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb sowie der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH und der ROSTOCK PORT GmbH. Die Kunsthalle Rostock wird gefördert durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Gesundheitspartner: Klinikum Südstadt Rostock, Kulturpartner: NDR Kultur